

## Protokoll

über die 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und  
Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel am Donnerstag  
dem 15.08.2019, im Ratssaal des Rathauses

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

### Anwesend:

#### CDU-Fraktion:

Herr Christoph Matthiessen  
Herr Klaus Schröder  
Herr Stephan Schwartz  
Herr Jan Hendrik Wittburg

#### WSI:

Frau Angela Drewes

#### Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Rainer Hagendorf	Vorsitzender
Frau Petra Kärgel	
Herr Dr. Ralf Sonntag	

#### SPD-Fraktion:

Herr Lothar Kassemek	
Herr Wolfgang Rüdiger	stellv. Vorsitzender

#### FDP-Fraktion:

Herr Benny Schilling

#### Fraktion DIE LINKE:

Herr Patrick Eichberger

#### Kleingartenverein:

Herr Jörn Stührenberg	bis TOP 7.2
-----------------------	-------------

#### Seniorenbeirat:

Herr Gerhard Nagel



Protokoll der 10. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und  
Feuerwehrausschusses  
vom 15.08.2019

---

Jugendbeirat:

Herr Arne Thon

Umweltbeirat:

Herr Jens Peter Neumann

Verwaltung:

Herr Benjamin Jensen  
Frau Andrea Keller

Bauhofleiter  
Geschäftsführerin des Regionalparks  
Wedeler Au

Herr Peter Krause

Fachdienst Bauverwaltung und öffentliche  
Flächen

Frau Christiane Maylahn  
Frau Sonja Mußmann  
Frau Gisela Sinz  
Frau Birgit Woywod

Leistelle Umweltschutz  
Fachdienstleiterin Gebäudemanagement  
Fachbereichsleiterin Bauen und Umwelt  
Fachdienstleiterin Bauverwaltung und  
öffentliche Flächen

Frau Joanna Zöllner

Schriftführerin

Stadtentwässerung:

Herr Christopher Seydewitz

Leiter der Stadtentwässerung

Gäste:

Herr Prof. Dr. Ing. Peter Fröhle

Technische Universität Hamburg (TUHH),  
Wasserbau

Herr Roland Hesse

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der  
Technischen Universität Hamburg (TUHH),  
Wasserbau

Es fehlt entschuldigt:

Herr Frank Herzig

Technischer Leiter der Stadtentwässerung  
Wedel

Herr Lars-Arne Klintworth

SPD-Fraktion

Es fehlt unentschuldigt:

Frau Margarita Alieva

Jugendbeirat

Herr Richard Möller

Vertreter des Ortsbauernverbands

---

Es sind 12 Zuhörer und 2 Pressevertreter anwesend.

Um 19:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende nimmt die TOPs 6.1 und 7.3 von der Tagesordnung. Der neue Technische Leiter der Stadtentwässerung Wedel, Herr Frank Herzig, wird sich unter TOP 7.1 nicht vorstellen. Er fehlt entschuldigt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Herr Seydewitz kündigt die Verteilung des Geschäftsberichts 2018 der Stadtentwässerung Wedel am Ende der Sitzung an.

Der Vorsitzende spricht eine Vorverlegung des Ausschussbeginns auf 18 Uhr an. Da die SPD-Fraktion nicht vollzählig ist, wird die Abstimmung darüber, ob der Ausschuss zukünftig um 18 Uhr oder um 18:30 Uhr beginnen soll, auf den kommenden Ausschuss verlegt.

**Das Gremium stimmt der Tagesordnung mit den entsprechenden Änderungen mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen zu.**

Der Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Mitglied, Herrn Pawel Jürgens-Grimm (Die Linke).

Dann wird die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten:

- 1.) **Einwohnerfragestunde**
  - 2.) **Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten**
  - 3.) **Anhörung Beiräte**
  - 4.) **Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 8. Sitzung vom 9.5.2019**
  - 5.) **Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 9. Sitzung vom 6.6.2019**  
- vertagt-
  - 6.) **Beschlussvorlagen**
    - 6.1 **Jahresabschluss 2018 der Stadtentwässerung Wedel - Es besteht die Möglichkeit, Fragen zum Jahresabschluss vorab an die Stadtentwässerung Wedel zu richten.**  
Vorlage: BV/2019/083  
- vertagt-
    - 6.2 **Ausbau Spitzerdorfstraße (südl. Teilstück zw. Bahnhofstr. und Feldstr.) - Abwägung und Bauprogramm**  
Vorlage: BV/2019/090
  - 7.) **Mitteilungen und Anfragen**
    - 7.1 **Vorstellung des neuen Bauhofleiters der Stadt Wedel und des neuen Technischen Leiters der Stadtentwässerung Wedel**
-

- 7.2 Vorstellung der Untersuchungsergebnisse zu den wasserbaulichen Fragestellungen am Strandbad und Hafen;  
hier: Präsentation von Herrn Prof. Dr. Ing. Fröhle
- 7.3 Unterkunft Schulauerstraße - Vorstellung Entwurf (mündlich) - vertagt-
- 7.4 Regionalpark Wedeler Au - Vorstellung des Leitprojekts Biotopverbund und 10 Jahre Regionalpark Wedeler Au
- 7.5 Gegenüberstellung verschiedener Sportplatzbeläge  
Vorlage: MV/2019/068
- 7.6 Informationen über Sperrungen im öffentlichen Verkehrsraum  
Vorlage: MV/2019/064
- 7.7 Anfrage der Grünen-Fraktion im UBF am 6.6.2019; hier:  
Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung in der Wedeler Verwaltung  
Vorlage: MV/2019/074
- 7.8 Stand wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen  
Vorlage: MV/2019/063
- 8.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
- 9.) Sonstiges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 10.) Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliches Protokoll der 8. Sitzung vom 9.5.2019
  - 11.) Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliches Protokoll der 9. Sitzung vom 6.6.2019  
- vertagt-
  - 12.) Nichtöffentliche Beschlussvorlagen
    - 12.1 Beauftragung von Planungsleistungen; hier: Sanierung der Schmutzwasserkanäle in der Gorch-Fock-Straße  
Vorlage: BV/2019/089
    - 12.2 Ausbau Steinweg - Ingenieurbeauftragung  
Vorlage: BV/2019/099
    - 12.3 Beauftragung von Planungsleistungen, hier: Sanierung der Abwasserleitungen im Krons Kamp  
Vorlage: BV/2019/088
    - 12.4 Schulwegsicherung Altstadtsschule - Ingenieurbeauftragung  
Vorlage: BV/2019/096
    - 12.5 Neubau Fahrzeughalle Bauhof - Beauftragung der Planungsleistungen
-

**Vorlage: BV/2019/103**

**12.6 Sanierung Sporthalle Albert-Schweitzer-Schule  
Vorlage: BV/2019/097**

**13.) Sonstiges**

**14.) Mitteilungen und Anfragen**

**14.1 Informationen zur bereits beschlossenen Beauftragung von  
Planungsleistungen - hier: Ertüchtigung der Anlagenteile im  
Regenrückhaltebecken Liethgraben  
Vorlage: MV/2019/062**

**15.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**

**16.) Unterrichtung der Öffentlichkeit**

**Öffentlicher Teil:**

**1.) Einwohnerfragestunde**

- Ein Einwohner bittet um Markierung der Stufen am Bunker.
- Dieser Einwohner weist darauf hin, dass die Lichtanlagen an der Bahnhofstraße / Mühlenstraße nicht einheitlich sind.

**2.) Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten**

Herr Stührenberg bittet um Räumung der Äste, die nach dem letzten Heckenschnitt liegen geblieben sind. Radfahrer würden sich an den Dornen der Äste die Reifen kaputt machen.

**3.) Anhörung Beiräte**

- Der Umweltbeirat und der Jugendbeirat haben nichts zu berichten.
- Der Seniorenbeirat bemängelt, dass der Gehweg in der Schulauer Straße zu schmal ist. Herr Nagel kündigt außerdem das Einreichen einer Liste mit Verbesserungsvorschlägen an.

Diese Liste wird dem Protokoll als

**Anlage 1**

beigefügt.



Auf Nachfrage von Herrn Dr. Sonntag an dieser Stelle wird klargestellt, dass Rückschnitte von Hecken nach dem 24.6.2019 gestattet sind, wenn sie aufgrund der Verkehrssicherung geboten sind.

**4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 8. Sitzung vom 9.5.2019**

**Der Ausschuss genehmigt das Protokoll mit 11 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen.**

**5.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 9. Sitzung vom 6.6.2019**

Aufgrund von Änderungswünschen wird die Abstimmung über dieses Protokoll auf den nächsten Ausschuss vertagt.

**6.) Beschlussvorlagen**

- 6.1.) Jahresabschluss 2018 der Stadtentwässerung Wedel - Es besteht die Möglichkeit, Fragen zum Jahresabschluss vorab an die Stadtentwässerung Wedel zu richten.  
Vorlage: BV/2019/083**

Da die Unterlagen nicht vollständig vorliegen, wird die Abstimmung auf den kommenden Ausschuss vertagt.

- 6.2.) Ausbau Spitzerdorfstraße (südl. Teilstück zw. Bahnhofstr. und Feldstr.) -  
Abwägung und Bauprogramm  
Vorlage: BV/2019/090**

Die SPD-Fraktion stellt folgenden weitergehenden Antrag:

***„Die SPD-Fraktion beantragt die Alternative 2 mit links und rechts einem beidseitigen Radangebotsstreifen in der Spitzerdorfstraße (ausgeführt als Einbahnstraße - Autoverkehr in Richtung Feldstraße).***

***Für die Feldstraße beantragen wir für das Teilstück Am Lohhof oder vom Mühlenweg in Richtung Bahnhofstraße als Einbahnstraße für den Autoverkehr und ebenfalls mit einem beidseitigen Radangebotsstreifen links und rechts für Radfahrer.***

***Somit entsteht ein zusammenhängender Radangebotsstreifen von der Bahnhofstraße bis hin zur Industriestraße, sofern die Radfahrstreifen bis zum Am Lohhof weiter geführt werden“.***

Die Grünen-Fraktion, WSI-Fraktion und die Linke-Fraktion sprechen sich gegen den Ausbau aus.

Herr Hagendorf spricht sich gegen eine Verlegung des Radstreifens auf die linke Fahrbahnseite aus, da dies dem Rechtsfahrgebot in Deutschland widersprechen würde.

Die CDU-Fraktion hält den Ausbau mittlerweile doch für nötig. Die vorgeschlagene Variante findet seitens der CDU Zustimmung. Allerdings wird um Überprüfung gebeten, ob der Radstreifen nicht auf die andere Seite verlegt werden könnte. Dann müssten Fahrzeuge nicht den Radangebotsstreifen kreuzen, um die Parkflächen zu erreichen. Der Rad-, Fußgänger- und PKW-Verkehr wäre auf diese Weise getrennt.



Frau Woywod stimmt einer internen Überprüfung der Verlegung des Radfahrstreifens auf die andere Seite und einer damit verbundenen Prüfung eines geringeren Konfliktpotentials zu. Sie weist aber auch darauf hin, dass die Verwaltung die Spitzerdorfstraße seit Jahren ausbauen will, weil dies dringend erforderlich ist. Der Gehweg ist für Bürger mit Rollatoren schon gar nicht mehr nutzbar. Die Anlieger sind beteiligt worden. Das Verfahren ist bereits weit fortgeschritten. Die Frage nach der Verlegung des Radstreifens wird mit der Verkehrsbehörde abgestimmt werden.

Eine Stellungnahme wird dem Protokoll als

## **Anlage 2**

beigefügt.

Herr Hagendorf regt an, die Farben der Streifen in Wedel zu vereinheitlichen.

**Der Antrag der SPD wird sodann mit 2 Ja /10 Nein /0 Enthaltungen abgelehnt.**

**Anschließend wird die Beschlussvorlage mit 8 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen beschlossen:**

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt den Ausbau der Spitzerdorfstraße (südliches Teilstück zwischen Bahnhofstraße und Feldstraße) gemäß vorliegenden Bauentwurfsunterlagen (s. Anlagen), nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, wie folgt:

Ausbau als Einbahnstraße (von Bahnhofstraße in Richtung Feldstraße) mit einer Asphaltfahrbahn mit Abmarkierung eines Radfahrstreifens im südseitigen Fahrbahnbereich und einem angrenzenden gepflasterten Parkstreifen (Südseite) sowie beidseitig, rot gepflasterten Gehwegen.

## **7.) Mitteilungen und Anfragen**

### **7.1.) Vorstellung des neuen Bauhofleiters der Stadt Wedel und des neuen Technischen Leiters der Stadtentwässerung Wedel**

Der neue Bauhofsleiter, Herr Benjamin Jensen, stellt sich kurz vor.

### **7.2.) Vorstellung der Untersuchungsergebnisse zu den wasserbaulichen Fragestellungen am Strandbad und Hafen; hier: Präsentation von Herrn Prof. Dr. Ing. Fröhle**

Herr Prof. Dr. Ing. Peter Fröhle von der Technischen Universität Hamburg (TUHH) stellt gemeinsam mit seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Roland Hesse, die Ergebnisse einer einjährigen Untersuchung vor. Untersucht wurden die Standorte Strandbad, Schulauer Hafen und Willkomm-Höft.



Für die Erosion des Strandes sind die zunehmenden Tideströmungen und Schiffswellen verantwortlich, so die Wissenschaftler. Innerhalb von vier Monaten war ein Schwund von 10 bis 30 cm Sand an einigen Stellen des Strandes zu verzeichnen. Verantwortlich für die zunehmende Strömung seien der Schiffsverkehr und der stärkere Tidenhub. Um weiteren Abtrag zu reduzieren, schlugen die Wissenschaftler den Bau eines Wellenschutzes vor dem Strand oder eine regelmäßige, großflächige Sandaufschüttung vor, wobei Herr Prof. Dr. Fröhle Letzteres unter Zugrundelegung eines Kosten-Nutzen Vergleichs vorziehen würde.

Im Rahmen der Präsentation wird auf eine Tabelle hingewiesen, die dokumentiert, dass seit 2016 jedes Jahr weniger Sediment aus der Elbe ausgebaggert wird.

Gleichwohl haben die Untersuchungen des Schulauer Hafens ergeben, dass sich die Strömungsverhältnisse der Elbe aus unterschiedlichen Gründen verändert haben. Es wurden zwei Strömungsmodelle aus dem Jahr 2006 und 2016 miteinander verglichen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Strömung der Elbe derart negativ verändert hat, dass sich jetzt vor der Hafeneinfahrt der neuen Mole eine Strömungswalze einstellt, in der sich Sediment ablagert und durch die Flut in den Hafen drückt. Die Dockschleuse, die anfänglich in der Planung gewesen ist, aber von der Politik abgelehnt wurde, wäre zwar teurer gewesen, hätte jedoch laut Expertenmeinung weniger Ansammlung von Sediment bedeutet. Als Gegenmittel schlägt Prof. Fröhle hier den Bau einer Strömungsleitwand unter Wasser vor der Mole oder eine regelmäßige Ausbaggerung vor. Herr Prof. Dr. Fröhle spricht sich unter Beachtung der Kosten und Nutzen eher für eine regelmäßige Ausbaggerung aus.

Für die zunehmende Verschlickung am Willkomm-Höft ist der stetig gewachsene Sedimentanteil im Elbwasser verantwortlich. Ursächlich dafür sei die Position des Pontons zwischen zwei Buhnen. Als Lösungsansatz wurde die Reduzierung der beiden Buhnen oder die Verlagerung des Anlegers Richtung Fahrwasser vorgeschlagen, was Herr Prof. Fröhle jedoch für kaum genehmigungsfähig hält.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, ob ein Zusammenhang mit der zuletzt erfolgten Elbvertiefung zu erkennen ist, wies Herr Prof. Fröhle darauf hin, dass vorliegend der aktuelle Zustand untersucht worden ist und kein Raum für Spekulationen besteht. Die erfolgten Untersuchungen böten jedoch eine gute Grundlage zur Ermittlungen von Ursachen zukünftiger Verschlechterungen. Die gesammelten Daten könnten der Beweissicherung dienen. Um aussagekräftig zu bleiben, dürften jedoch bis zur nächsten Messung keine Aufspülungen am Strand erfolgen.

### **7.3.) Unterkunft Schulauerstraße - Vorstellung Entwurf (mündlich)**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

### **7.4.) Regionalpark Wedeler Au - Vorstellung des Leitprojekts Biotopverbund und 10 Jahre Regionalpark Wedeler Au**

Frau Keller präsentiert die Projekte des Regionalparks Wedeler Au. Sie stellt das Leitprojekt Biotopverbund vor und macht im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Regionalparks Wedeler Au u.a. Werbung für das Sommerfest in den Holmer Sandbergen am 1.9.2019, zu welchem sie das Gremium einlädt.





**7.5.) Gegenüberstellung verschiedener Sportplatzbeläge**  
**Vorlage: MV/2019/068**

Die Mitteilungsvorlage wird gelobt. Auf Nachfrage erklärt Frau Mußmann, dass die Verwaltung zunächst die Ergebnisse der Begehung der Sportentwicklungsgruppe Ende August abwarten will, bevor erklärt werden kann, welche Variante favorisiert wird. Die Verwaltung müsse in diesem Zuge auch die Personalkosten und die Nutzbarkeit im Auge behalten.

Frau Kärigel freut sich besonders über die Ausführungen zur sogenannten „Grünen Asche“, einer Umwandlung des alten Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz. Sie vermisst jedoch Angaben darüber, wie viele fossile Stoffe bei der Herstellung eines Kunstrasens verwendet werden.

Frau Kärigel möchte wissen, wie viele Stunden welcher Platz belegt wird.

**7.6.) Informationen über Sperrungen im öffentlichen Verkehrsraum**  
**Vorlage: MV/2019/064**

Die SPD zeigt sich mit der Beantwortung des Prüfauftrages vollumfänglich zufrieden.

Die Mitteilungsvorlage wird sodann vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**7.7.) Anfrage der Grünen-Fraktion im UBF am 6.6.2019; hier: Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung in der Wedeler Verwaltung**  
**Vorlage: MV/2019/074**

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion ist mit der Mitteilungsvorlage nicht zufrieden. Es sollen insbesondere noch einmal die Anforderungen einer umweltfreundlichen Beschaffung in einer Ausschreibung geprüft werden. Das Gremium bittet außerdem um eine Erklärung, was das Diskriminierungsverbot im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens ist.

**Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.**

**7.8.) Stand wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen**  
**Vorlage: MV/2019/063**

Frau Kärigel erkundigt sich nach den 67 Rundhölzern, die im Gnäterkuhlenweg aufgestellt worden sind und möchte wissen, ob diese zertifiziert sind.

Die Frage wird aufgenommen und im nächsten Ausschuss beantwortet.

Herr Schilling fragt nach dem Umgang mit parkenden Gewerbefahrzeugen. Frau Sinz antwortet, dass das Abstellen von Fahrzeugen nicht im Baurecht geregelt ist. Dies ist eine Angelegenheit, die über die STVO abgedeckt wird, § 12 StVO.

**Im Übrigen wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.**

**8.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**

- Frau Woywod berichtet, dass das Totholz in der Kleingartenkolonie Corsland beseitigt worden ist.



- Die kritischen Bereiche der Müllplätze in der Stadt sind gereinigt worden. Sollte es weitere Beanstandungen geben, können diese über eine Hotline weitergegeben werden. Der GAB Umwelt Service hält auf seiner Internetseite folgende Nummer bereit: 0800/709 709 1
- Frau Mußmann zählt die zu erwartenden Kosten für den Freizeitpark mündlich auf. Insbesondere der Anteil für die TGA (Technische Gebäudeaustattung) machen einen Großteil der Sanierungsmittel aus. Die Voruntersuchungen sind überwiegend abgeschlossen und werden mit den Nutzern Ende August abgestimmt. Anschließend können die Ausschreibungen erfolgen.
- Frau Maylahn berichtet, dass der DLRG regelmäßig jedes Jahr über die Gefahr des Ertrinkens in Gartenteichen warnt.
- Frau Maylahn erklärt auch, dass die Veröffentlichung der MV/2019/050 im Internet beabsichtigt gewesen ist, da die Informationen von öffentlichem Interesse sind.

#### 9.) Sonstiges

- Frau Sinz berichtet, dass der Ausbau/Umbau des Johann-Rist-Gymnasiums europaweit ausgeschrieben ist. Die Ausschreibung für die Gebrüder-Humboldt-Schule im August steht kurz vor der Veröffentlichung und die Ausschreibung für die Albert-Schweitzer-Schule wird im Anschluss Ende September erfolgen.
- Die Unterkunft am Bullenseedamm soll erweitert werden. Dafür weicht die Unterkunft im Ansgariusweg 15, die marode ist.
- Der Fahrradweg Jörg-Balack-Weg ist fast fertig.
- Im Rahmen der Umgestaltung des Sportplatzes der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule hat eine Anwohnerbeteiligung stattgefunden. Der Entwurf ist gut angenommen worden, allerdings bereitet den Anwohnern der zunehmende Vandalismus auf dem Gelände der Schule Sorgen.
- Frau Mußmann erläutert, dass die Umkleideräume am Freizeitzentrum saniert werden sollen. Die Firma Maschmann aus Moorrege übernimmt die Umgestaltung des Schulhofs Förderzentrum Pestalozzischule. Dies stößt auf breite Zustimmung.

#### 16.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Im nichtöffentlichen Teil wird die

- BV/2019/089 - Beauftragung von Planungsleistungen; hier: Sanierung der Schmutzwasserkanäle in der Gorch-Fock-Straße
  - BV/2019/099 - Ausbau Steinberg - Ingenieurbeauftragung
  - BV/2019/088 - Beauftragung von Planungsleistungen, hier: Sanierung der Abwasserleitungen im Krons Kamp
  - BV/2019/096 - Schulwegsicherung Altstadtschule - Ingenieurbeauftragung
  - BV/2019/103 - Neubau Fahrzeughalle Bauhof - Beauftragung der Planungsleistungen
  - BV/2019/097 - Sanierung Sporthalle Albert-Schweitzer-Schule
-

beschlossen.

Um 22:00 Uhr stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her.

gez. Rainer Hagendorf  
Rainer Hagendorf  
Vorsitzender

Joanna Zöllner  
Schriftführerin

Datum der     23.09.2019  
Unterschrift \_\_\_\_\_

26.09.2019  
\_\_\_\_\_

